

P F A R R B R I E F

Februar 2024



Pfarrei
St. Martin - St. Damian
Rhein-Lahn



Endlich! Die Tage werden spürbar länger! Der Weg durch die lange Winterdunkelheit hat ein Ende! Und gleich zu Beginn des Monats Februar spielt Licht in der Liturgie eine große Rolle! Wir feiern Maria Lichtmeß oder das Fest Darstellung des Herrn am 2. Februar und den Gedenktag des heiligen Blasius am 3. Februar mit dem Blasiussegen. An beiden Festtagen wird deutlich:

Gott hat unsere Welt nicht vergessen, hat uns nicht vergessen, hält Gutes für uns bereit. Jesus Christus- Licht der Welt, Licht unseres Lebens sagt uns in jedem seiner Worte zu: Ich bin da!

Im Gottesdienst an diesem Tag werden die Kerzen gesegnet, die im Laufe des Jahres auf dem Altar und auf den Kerzenständern in den Kirchen aufgestellt werden: Kerzen, die vom Fest des Lebens erzählen, Kerzen, die unsere Sorgen und Bitten vor Gott tragen. Und im Segen am Blasiusstages wird uns zugesprochen, dass Gott nicht unser Verderben sondern unser Heil möchte, unser Heil an Leib und Seele.

So gestärkt können wir doch 2024 weitergehen und uns nicht schrecken lassen. Kommen Sie zu den Gottesdiensten am 2. Februar in unsere Kirchen und hören Sie die Ermutigung Gottes für uns. Kommen Sie zum Blasiussegen, der in den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar und auch am darauffolgenden Sonntag gespendet wird.

Sie können auch am 2. Februar in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in die Kirche St. Martin in Lahnstein kommen. Hier sind Ehren- und Hauptamtliche den ganzen Tag vor Ort und teilen den Segen aus.

Hella Schröder

Bild: Doris Hopf, dorishopf.de in: Pfarrbriefservice.de

Ich bin dann mal weg!



Ich bin dann mal weg... berühmte Worte, gern zitiert, schnell dahin gesagt.

Ich bin dann mal weg nach 35,5 Arbeitsjahren im kirchlichen Dienst, nach 24,5 Jahren Dienst im Pfarrhaus Oberlahnstein. Jetzt könnte ich sagen: allzu weit bin ich ja nicht herumgekommen; doch wenn ich an die unglaublich vielen Veränderungen denke, wenn ich die Menschen in den Blick nehme, mit denen ich in dieser Zeit unterwegs war, wenn ich mir die Gespräche in Erinnerung rufe, die ich aus ganz verschiedenen Anlässen mit Menschen geführt habe- dann habe ich persönlich das Gefühl, ich bin weit gereist, habe vieles gesehen und gehört und allerlei Erfahrungen gesammelt. Nichts davon lässt mich los, nichts davon ist einfach weg, nichts davon ist spurlos an mir vorbeigegangen. All die Veränderungen, all die Menschen, all die Gespräche haben mich geprägt, verändert und wachsen lassen.

An so vielen Lebensgeschichten durfte ich durch Gespräche Anteilnehmen und staunen, wie Menschen trotz großer Widerstände ihr Leben meistern; so viele Initiativen durfte ich mitbegleiten, entwickeln und ausprobieren, konnte so erfahren, wie lebendig Glaube und Gottes Wort mitten im Alltag sind; auch Grenzen musste ich sehen und akzeptieren, dass manches nicht zu ändern ist, dass Scheitern auch ein Teil des Lebens ist und dass die Zeit nicht alle Wunden heilt.

Nach so langer Zeit spüre ich auch, dass ich vieles, das ich geben konnte, gegeben habe, dass Kräfte nicht endlos da sind, dass manchmal auch alles gesagt ist.

Und so bin ich dann tatsächlich weg aus dem aktiven Dienst in der Gemeinde, aus der Hauptamtlichkeit, aus der Pflicht. Und das fühlt sich richtig an, das ist notwendig, das ist gut so.



Von Herzen danke ich allen, die in diesen vielen Jahren mit mir unterwegs waren, die sich mit Ideen, Kreativität und tiefem Glauben auf Neues eingelassen haben, Neues selbst initiiert haben und Zeugnis für Gottes Wort abgelegt haben, mich gestärkt und ermutigt haben: Ihr seid der kostbarste Schatz, den ich in meinem Berufsleben gefunden habe!
Ich wünsche euch Gottes Segen und die Kraft seines Geistes.

Ich wünsche dies allen Menschen, die in den Orten unserer Pfarrei zuhause sind.

Ich denke auch an jene, die mir in Gottes Ewigkeit vorausgegangen sind, die wichtige, kostbare Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen waren. Glaubend vertraue ich darauf, dass sie in Gottes Frieden leben und dass wir eines Tages alle am Tisch des himmlischen Gastmahls sitzen werden.

Am Sonntag 3. März möchte ich mich von Ihnen/euch um 11.00 Uhr im Gottesdienst in St. Martin Lahnstein verabschieden und freue mich auf Ihr/euer Kommen!

Immer noch mein Lieblingsprojekt...:-)



GOTTESDIENSTE

Legende: AR = Arnstein; B = Braubach; BE = Bad Ems; NA = Nassau; NI = Nievern;
 NL: Niederlahnstein, OL = Oberlahnstein; SE = Seelbach; SI = Singhofen;
 WE = Weinähr; WI = Winden

Donnerstag, 01. Februar **Hl. Katharina Kasper, Ordensgründerin**

NI **St. Katharina** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
 OL **Krankenhaus** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 02. Februar **Darstellung des Herrn - Lichtmess**

NA **St. Bonifatius** 17.00 Uhr Rosenkranzgebet
 BE **St. Martin** 17.15 Uhr Taizé-Gebet
 BE **St. Martin** 18.00 Uhr Eucharistiefeier
 Amt für: Gertrud Hofmann; Margot und
 Dieter Benkert; Alois und Maria Plro
 OL **St. Martin** 18.00 Uhr Lichterprozession und Eucharistiefeier

In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen gespendet

Samstag, 03. Februar **Hl. Blasius; Bischof, Märtyrer**

NL **St. Barbara** 18.00 Uhr Vorabendmesse
 NI **St. Katharina** 18.00 Uhr Vorabendmesse
 Amt für: Heinrich Birkelbach und Urenkel
 Tobias Bertl

In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen gespendet.

Sonntag, 04. Februar **5. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte für die Werke der CARITAS I

B **Hl. Geist** 09.30 Uhr Eucharistiefeier
 BE **St. Martin** 10.00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde
 NA **St. Bonifatius** 11.00 Uhr Eucharistiefeier anl. des Kommunionkinder-
 tags
 OL **St. Martin** 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe der Kommunion-
 kinder
 Amt für Ria Geißler

In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen gespendet.

Montag, 05. Februar		HI. Agatha, Jungfrau, Märtyrin
BE St. Martin	18.00 Uhr	Mahnwache für den Frieden
OL Lahnhöhe	19.00 Uhr	Wortgottesdienst
Dienstag, 06. Februar		HI. Paul Miki und Gefährten
NL St. Barbara	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
SI Singhofen	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 07. Februar		
WI St. Willibrord	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Donnerstag, 08. Februar		HI. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer,
OL Krankenhaus	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
WE St. Trinitatis	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Freitag, 09. Februar		
OL St. Martin	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
BE St. Martin	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 10. Februar		HI. Scholastika, Jungfrau
SE St. Anna	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 11. Februar		6. Sonntag im Jahreskreis
<i>Kollekte für die Pfarrgemeinde</i>		
NL St. Barbara	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Dankamt anl. der Goldenen Hochzeit des Ehepaares Annette und Rudi Berghäuser
WI St. Willibrord	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
OL St. Martin	10.00 Uhr	Ökumenischer Fastnachtsgottesdienst
BE St. Martin	10.00 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde
AR Maria u. St. Nikolaus	11.00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet durch Kirchenchor Singhofen Jahramt für Bruder Dieter Lechtenfeld SSCC
NI St. Katharina	11.00 Uhr	Fastnachtsgottesdienst
NA St. Bonifatius	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet

Montag, 12. Februar

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Mahnwache für den Frieden

OL **Lahnhöhe** 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag

NA **St. Bonifatius** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

NL **St. Barbara** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

OL **St. Martin** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

WI **St. Willibrord** 19.00 Uhr Eucharistiefeier

In allen Gottesdiensten wird das Aschenkreuze ausgeteilt.

Donnerstag, 15. Februar

Hl. Valentin, Bischof von Terni, Märtyrer

NI **St. Katharina** 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des
Aschenkreuzes

OL **Krankenhaus** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

NL **Johanniskirche** 19.00 Uhr Segnungsgottesdienst zum Valentinstag
— musikalische Gestaltung durch die
Musikgruppe Spirit

Freitag, 16. Februar

OL **St. Martin** 08.30 Uhr Eucharistiefeier

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 17. Februar

Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

NL **St. Barbara** 18.00 Uhr Vorabendmesse

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Vesper

SI **Singhofen** 18.00 Uhr Vorabendmesse

B **Hl. Geist** 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18. Februar **1. Fastensonntag**

Kollekte für die Pfarrgemeinde

OL Friedrichsseg.	09.30 Uhr Eucharistiefeier
NI St. Katharina	09.30 Uhr Eucharistiefeier
OL St. Martin	11.00 Uhr Eucharistiefeier Jahramt für Richard Grygosch und Eltern, Amt für: Thomas Malysa und Verstorbene der Familie; Berta und Franz Heimbach; die Verstorbenen der Familien Reß und Wirges
BE Saal	11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst
BE St. Martin	11.00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde; anschließend Kirchcafé im Saal des HdB
NA St. Bonifatius	11.00 Uhr Eucharistiefeier
OL St. Martin	18.00 Uhr Taizé-Wortgottesdienst der Firmlinge

Montag, 19. Februar

BE St. Martin	18.00 Uhr Mahnwache für den Frieden
OL Lahnhöhe	19.00 Uhr Wortgottesdienst

Dienstag, 20. Februar

NI Miellen	18.00 Uhr Eucharistiefeier
-------------------	----------------------------

Mittwoch, 21. Februar **Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer**

WI St. Willibrord	18.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für: Gaby Schwaderlapp und die verstorbenen Angehörigen der Familien Ramroth und Schwaderlapp
--------------------------	---

Donnerstag, 22. Februar **Kathedra Petri**

NI St. Katharina	09.00 Uhr Morgenlob
OL Krankenhaus	09.30 Uhr Eucharistiefeier
WE St. Trinitatis	18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 23. Februar		Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna,
OL St. Martin	08.30 Uhr	Eucharistiefeier - Gedenken für die im Monat Februar Verstorbenen aus den Kirchorten Niederlahnstein, Oberlahnstein und Braubach
B Dachsenhausen	16.30 Uhr	Eucharistiefeier
BE St. Martin	18.00 Uhr	Eucharistiefeier - Gedenken für die im Monat Februar Verstorbenen aus den Kirchorten Nievern, Bad Ems, Winden, Nassau und Arnstein
NL St. Barbara	18.00 Uhr	Abendlob
Samstag, 24. Februar		Hl. Matthias, Apostel
SE St. Anna	18.00 Uhr	Vorabendmesse Amt für Wilhelm Bürgers
WI St. Willibrord	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 25. Februar		2. Fastensonntag
<i>Kollekte für die Pfarrgemeinde</i>		
NL St. Barbara	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
BE St. Martin	10.00 Uhr	Hochamt für die Pfarrgemeinde Jahramt für Bernhard Woitaschek
OL St. Martin	11.00 Uhr	Eucharistiefeier Amt für die Verstorbenen der Familien Reß und Wirges
AR Maria u. St. Nikolaus	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
Montag, 26. Februar		
BE St. Martin	18.00 Uhr	Mahnwache für den Frieden
OL Lahnhöhe	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 27. Februar		Hl. Gregor von Narek, Abt und Kirchenlehrer
B Hl. Geist	07.30 Uhr	Frühschicht / Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Februar

OL **Krankenhaus** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 01. März

OL **St. Martin** 08.30 Uhr Eucharistiefeier

B **ev. Barbarakirche** 17.00 Uhr Weltgebetstag

NL **GH St. Barbara** 17.00 Uhr Weltgebetstag

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Weltgebetstag

Samstag, 02. März

NL **St. Barbara** 18.00 Uhr Vorabendmesse

NI **St. Katharina** 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 03. März

3. Fastensonntag

Kollekte für die Pfarrgemeinde

B **Hl. Geist** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

BE **St. Martin** 10.00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

OL **St. Martin** 11.00 Uhr Eucharistiefeier
Amt für Ria Geißler

NA **St. Bonifatius** 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet in St. Bonifatius Nassau.

Am Freitag, 2. Februar, dem Fest Darstellung des Herrn, und am Samstag, 11. Februar, am Marienfest „Unsere Liebe Frau von Lourdes“, laden wir herzlich zum Rosenkranzgebet jeweils um 17.00 Uhr in die Kirche ein.

Der Gottesdienstplan erscheint monatlich und wird in den Kirchen ausgelegt. Intentionen für die Monatsübersicht können bis spätestens zum 10. eines jeden Monat eingereicht werden. Für die Annahmen ist das Pfarrbüro zuständig. Später gemeldete Intentionen werden in den Eucharistiefeiern genannt, können aber nicht mehr im monatlichen Flyer veröffentlicht werden.



Samstag, 03. Februar 2024

12.00 Uhr NL GH St. Barbara Gemeindemittagstisch

Montag, 05. Februar 2024

10.00 Uhr BE Tagungsraum Bibelkreis mit dem Thema:
"Fürchte dich nicht, ich bin mit dir"
(Jes 41,10-13)

14.30 Uhr BE Tagungsraum Senioren-Treff

Dienstag, 06. Februar 2024

15.00 Uhr OL PZ St. Martin Seniorennachmittag

15.00 Uhr NL GH St. Barbara Seniorennachmittag der
"Spätlese" mit Kreppelkaffee
und Besuch des Prinzenpaares

15.00 Uhr NI Saal Seniorennachmittag mit
Kreppelkaffee

Donnerstag, 08. Februar 2024

19.11 Uhr OL PZ St. Martin Kolping-Karnevalsfeier

Montag 12. Februar 2024

19.11 Uhr NL GH St. Barbara Pfarrkarneval

Dienstag, 13. Februar 2024

15.00 Uhr OL PZ St. Martin Seniorennachmittag

Sonntag, 18. Februar 2024

16.30 Uhr BE St. Martin Internationale Orgelkonzerte Bad Ems -
Eröffnungskonzert / "Seven" - Sieben
klingende Fragmente über den Ursprung des
Lebens; Hansjörg Fink - Posaune ,
Elmar Lehnen, Kevelaer – Orgel

Montag, 19. Februar 2024

10.00 Uhr BE Tagungsraum Bibelkreis mit dem Thema:
"Krieg und Frieden" (Psalm 120)

Dienstag, 20. Februar 2024

15.00 Uhr OL PZ St. Martin Seniorennachmittag

Samstag, 24. Februar 2024

14.00 Uhr OL St. Martin Firmvorbereitung mit Stationenspiel

Sonntag, 25. Februar 2024

10.30 Uhr NL St. Barbara Kirchcafé

Donnerstag, 29. Februar 2024

12.15 Uhr BE ev. Gemeindehaus Mittagstisch

Dienstag, 27. Februar 2024

15.00 Uhr OL PZ St. Martin Seniorennachmittag

Vesper in Bad Ems

an jedem dritten Samstag im Monat
um 18 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Martin



Herzliche Einladung
zu den Vespern am

- 16.12.2023
mitgestaltet durch die Choralschola des St.-Martins-Chors
- 20.01.2024
- 17.02.2024

jeweils um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin

... miteinander beten
... innehalten
... Gemeinschaft erfahren
... Gottesdienst feiern
... die Woche ausklingen lassen
... den Sonntag einstimmen

© Paul Krüger



KIWOGO
2024

Sonntag, 18. Februar 2024
11.00 Uhr
HdB Gartenstraße 4
Bad Ems

Nach dem KIWOGO gehen wir zusammen zur Eucharistiefeier in die Pfarrkirche!
Herzliche Einladung zum anschließenden Kirchencafé im HdB!

Mahnwache für den Frieden-seit 2 Jahren ununterbrochen und beharrlich!

„Die Tugend des Alltags ist die Hoffnung, in der man das Mögliche tut und das Unmögliche Gott zutraut.“

Karl Rahner

Das alte Jahr hat geendet, wie es begonnen hat: mit Kriegen, Konflikten und Unfrieden. Deshalb werden wir auch im Neuen Jahr für Frieden, Freiheit und Demokratie ein Zeichen setzen und jeden Montag vor der Kirche St. Martin in Bad Ems eine Mahnwache halten. Was Anfang Februar 2022 mit einer Mahnwache gegen die Montagsmarschierer begonnen hat, wurde mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine eine Mahnwache für etwas. Seither kommen dort jeden Montag um 18.00 Uhr, bei Wind und Wetter und auch an den meisten Feiertagen eine Gruppe Menschen zusammen, um zu beten, zu singen und sich zu informieren. Die Bedrohungen für den Frieden sind vielfältig, dazu gehören auch Flucht, Vertreibung, Hungersnöte. Leider gibt es immer mehr Gründe: zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen in Afrika, Südamerika, Haiti. Und seit dem 7. Oktober ein neuer Krieg in Israel, der die Menschen im gesamten Nahen Osten bedroht. Wir sind nicht naiv, aber wir geben die Hoffnung auf eine solidarische, gerechte, friedvolle und kinderfreundliche Welt nicht auf. Das ist das Mögliche, das wir tun können. Dazu laden wir alle herzlich ein. Übrigens: die älteste Mahnwache in Deutschland gibt es in Erfurt. 1978 wollten sich einige Frauen mit der Einführung des Wehrkundeunterrichts in der DDR nicht abfinden. Das war der Anlass, sich wöchentlich zu einem ökumenischen Friedensgebet zu treffen. Bis heute wird in der St. Lorenz-Kirche jeden Donnerstag informiert und gebetet für eine bessere Welt.

ökumenische
**Mahnwache für
den Frieden**

jeden Montagabend um 18 Uhr
vor der kath. Pfarrkirche St. Martin
in Bad Ems

Jede Woche treten wir
gemeinsam für Frieden,
Gerechtigkeit und
Freiheit weltweit ein.

Herzliche Einladung!

Bei schlechtem Wetter wird
die Mahnwache in die Kirche
verlegt.

In der dunklen Jahreszeit
bringen wir mit Lampen und
Kerzen ein wenig Licht ins
Dunkel.

© Paul Krüger

Elisabeth Adam

Herzliche Einladung zum Empfang des Blasiussegens!

In den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar und dem darauffolgenden Wochenende wird der Blasiussegens im Anschluss an die Gottesdienste gespendet. Doch nicht immer ist es möglich, den Gottesdienst zu besuchen. Um trotzdem das gute Wort zu rechter Zeit zu hören und sich den Segen zusprechen zu lassen, besteht die Möglichkeit am **Freitag, 2. Februar in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** in die Kirche St. Martin Lahnstein zu kommen, Ehren- und Hauptamtliche sind in dieser Zeit in der Kirche und sprechen für jeden persönlich den Segen. Auch ist dann Zeit für Stille oder ein persönliches Gebet in der Kirche.

Die üblichen Segensworte des Blasiussegens sind „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ **Oder** „Der Herr behüte dein Leben. Auf die Fürsprache des heiligen Blasius segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“



Bild: Johannes Wiesmann
In: Pfarrbriefservice.de

Mit Zuspruch in die Fastenzeit am Aschermittwoch, 14. Februar

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Das Zeichen des Aschenkreuzes erinnert an die Vergänglichkeit des Lebens aber auch an die Bereitschaft zur Umkehr und Buße. In den Gottesdiensten an diesem Tag wird das Aschenkreuz ausgeteilt:

Niederlahnstein:	18.00 Uhr
Oberlahnstein	18.00 Uhr
Bad Ems	18.00 Uhr
Nassau	18.00 Uhr
Winden	19.00 Uhr



Aber es besteht auch hier die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** in der Kirche St. Martin Lahnstein sich das Aschenkreuz aufzeichnen zu lassen. Das Kreuzzeichen ist verbunden mit den Worten: „Kehr um und glaub an das Evangelium!“

Segnungsgottesdienst am 15. Februar um 18.00 Uhr Johanniskirche Lahnstein



Auch dieses Jahr feiern wir mit „Sekt und Segen“, was uns zusammenhält: Die Liebe. Sie können feiern als Paar, als Gemeinschaft, als Familie und als Einzelperson- einfach so! Wir wissen, dass wir das Wichtigste nicht uns selbst zu verdanken haben, sondern vieles in unserem Leben als Geschenk empfangen. Diesen Gedanken lassen wir in uns klingen und freuen uns auf Sie!

Einen Tag nach Valentinstag, am 15. Februar 24 in die Johannes-kirche zu Lahnstein. Die musikalische Gestaltung des Gottes-dienstes hat die Musikgruppe „Spirit“.

Außerdem wird die Kirche wieder durch das Team „Kirche 1x anders“ stimmungsvoll illuminiert.

Im Anschluss nach Dank und Segen für die Liebe lassen wir den Abend bei Sekt und anderen alkoholfreien Varianten ausklingen! Herzliche Einladung!

Faire Rosen zum Valentinstag

Am **Mittwoch, 14. Februar** gibt es in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr in den Rheinanlagen die „Plauderecke to go“, die passend um Anlass des Tages auch fair gehandelte Rosen im Gepäck hat. Vielleicht kommen Sie ja bei Ihrem Nachmittags-spaziergang einmal vorbei!



Weltgebetstag 2024



Am 1. März 2024 feiern wir weltweit den Weltgebets- tag. Für dieses Jahr wurden die Frauen aus Palästina, wo die Wiege des Christentums ist, eingeladen, einen Gottesdienst zu gestalten. Eine ökumenische Gruppe palästinensischer Christinnen hat in den letzten vier Jahren zusammengearbeitet. Sie haben gemeinsam gebetet und über das Thema *"Ich bitte euch... ertragt einander in Liebe"* nachgedacht. Dabei haben sie sich vom Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) inspirieren lassen. Nun laden sie alle Menschen rund um die Welt ein, sich ihnen im Beten und im Handeln anzuschließen.

„... durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben.

Rund um den Globus beten am 1. März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten Christinnen und Christen an der Hoffnung fest, dass **„... durch das Band des Friedens“** eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann. Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimme der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren, wie es im Leitbild des deutschen Komitees heißt: „Wir hören auf Frauen, lernen voneinander, beten miteinander und erheben unsere Stimme – als christliche Frauen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen.“

Elisabeth Adam

Lahnstein:

1. März um 17.00 Uhr Gemeindehaus St. Barbara, anschließend gemeinsames Abendessen

Bad Ems:

1. März um 18.00 Uhr in der evangelischen Martinskirche

Braubach:

1. März um 17.00 Uhr in der evangelischen Barbarakirche

Statistik 2023 der Pfarrei St. Martin und St. Damian

Trauungen	16	
Taufen	75	
Beerdigungen	204	
Austritte	265	
Wiedereintritte	keine	
Eingliederung	keine	
Konvertiert	1	
Erwachsenentaufe	keine	
Erstkommunion	97	
Firmung	40	
Gottesdienstbesucher	März / 411	Nov. / 539
Sammlung Sternsinger 2023	30.215,17 €	
Misereor	2.622,25 €	
Adveniat	2022	6.323,55 €



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt(ausgenommen der persönlichen Artikel) ist der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit.

Anschrift der Redaktion:

Zentrales Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn,
Pfarrgasse 6, 56112 Lahnstein

Fotos: Die Fotos stammen entweder aus den Privatarchiven, von
Pfarrbriefservice oder pixabay

Druck: Gemeindedruckerei Groß, Oesingen

Auflage: 800 Stück

Alle Rechte vorbehalten

72-Stunden-Aktion: Jugendliche gestalten aktiv ihre (Um-)Welt



Teilnehmende Jugendgruppen können z.B. Sportvereine, Jugendfeuerwehren, THW-Jugend, Karnevalsvereine, Jugendtreffs sein, sowie konfessionelle Kinder- und Jugendverbände, Firmgruppen, Messdiener oder andere überkonfessionelle Gemeindegruppen.

Sie alle sind aufgerufen, sich konkret vor Ort in ihrem Sozialraum für andere zu engagieren. Dabei setzen sie sich mit den Bedingungen und Problemen ihres direkten Umfeldes auseinander, denn sie handeln genau dort, wo sie im Alltag unterwegs sind.

Dabei können die Gruppen entscheiden, ob sie bereits ein Projekt mitbringen (Do-it-Projekt), das sie umsetzen wollen, oder ob sie die Überraschungsversion wählen, bei der sie erst zu Beginn der 72-Stunden-Aktion von dem Projekt erfahren (Get-it-Projekt). Der Koordinierungskreis der Aktion vor Ort versucht je nach Wünschen und Fähigkeiten der teilnehmenden Jugendgruppen das passende Projekt zu finden. Zu diesem Zweck können Projekte von Kommunen, Initiativen und Einrichtungen gerne beim Koordinierungskreis angemeldet werden. Aus Lahnstein ist **Anna Sauer** Mitglied im Koordinierungskreis Westerwald/Rhein-Lahn.

Gruppen, die sich von diesem außergewöhnlichen Engagement angesprochen fühlen, können sich auf der Internetseite www.72stunden.de ausführlich informieren und direkt für die Aktion anmelden.

Alternativ steht der Koordinierungskreis des Landkreises Westerwald/Rhein-Lahn unter s.bourger@bistumlimburg.de für weitere Informationen zur Verfügung. Die 72-Stunden-Aktion bietet Jugendlichen die Chance, ihre Welt aktiv mitzugestalten und gemeinsam mit anderen positive Veränderungen zu bewirken.

Ehrenamtliches Leitungsteam sucht vor allem Verstärkung für den Rhein-Lahn-Kreis



RHEIN-LAHN. (11. Dezember 2023) Nachdem die ehemalige Leiterin der Notfallseelsorge Rhein-Lahn-Westerwald (NFS) in den Ruhestand verabschiedet wurde, hat ein hoch engagiertes Team Ehrenamtlicher diese Aufgabe übernommen: Bea Vogt, Rainer Dämgen und Gerhard Stubig kümmern sich um die Koordination der rund 40

ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfer. Von Seiten der Evangelischen Kirche sind Gerhard Stubig für das NFS-System Rhein-Lahn und Bea Vogt für den Bereich Westerwald zuständig. Rainer Dämgen vertritt die katholische Seite und leitet gemeinsam mit Bea Vogt die Ausbildung für beide Systeme.

Im Gespräch werben Dämgen und Vogt dafür, sich in der Notfallseelsorge zu engagieren, einem Dienst, der fordernd und sinnstiftend zugleich ist. Am Montag, 26. Februar kommenden Jahres, beginnt der neue NFS-Grundkurs; noch bis Ende des Jahres können sich Interessierte dazu anmelden.

130-Mal sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im vergangenen Jahr ausgerückt – ungefähr so oft wie in den Jahren zuvor, sagt Bea Vogt: „Trotzdem wird die Situation herausfordernder. Denn den Ehrenamtlichen mangelt es zunehmend an Zeit.“ Nicht alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber seien bereit, Leute während des Bereitschaftsdienstes freizustellen. Um das abzufedern, wollen die beiden Systeme im Rhein-Lahn-Kreis und im Westerwaldkreis künftig noch enger zusammenarbeiten. Aber es braucht eben auch mehr Menschen, die sich in der NFS engagieren.

Besondere Qualifikationen sind dafür nicht nötig. Neben dem Führerschein kommt es vor allen Dingen auf die innere Stabilität an, so Vogt: „Man sollte empathisch sein; offen über das sprechen können, was die Seele belastet, aber auch in der Lage sein, einen Einsatz hinter sich zu lassen.“ Denn die Einsätze kosten Kraft sowohl körperlich, wenn man schon mal lange an der Autobahn in der Kälte stehen muss, als auch seelisch.

„Unsere Aufgabe ist, Menschen in Ausnahmesituationen beizustehen. Wir leisten erste Hilfe für die Seele und sind da, wenn für andere eine Welt zusammenbricht“, fasst Vogt zusammen. Besonders oft werden die Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger beim häuslichen Tod, zum Überbringen einer Todesnachricht oder bei Suizid gerufen.

So herausfordernd manche Einsätze auch sind: Die Notfallseelsorgerinnen lassen sich gegenseitig nicht alleine. Neben dem Diensthabenden vor Ort gibt es einen zusätzlichen Hintergrunddienst, der zu Hilfe kommt, wenn es die Situation erfordert. „Die Notfallseelsorgerinnen sind in ein stabiles System und eine gute Gemeinschaft eingebunden, zu der die Einsatznachbesprechung ebenso gehört wie die regelmäßige Supervision und eine fundierte Ausbildung“, sagt Rainer Dämgen.



Die beginnt am 26. Februar 2024 mit dem nächsten Grundkurs der Notfallseelsorge. „Der Grundkurs umfasst rund 140 Stunden“, erklärt Dämgen. Zu Beginn gibt es ein Vorgespräch mit Interessierten. „Währenddessen schauen wir, ob’s passt: Wir möchten wissen, warum jemand bei uns mitarbeiten möchte und ob die Person teamfähig ist. Denn die Gemeinschaft ist in unserem Dienst unglaublich wichtig: Wir müssen uns aufeinander verlassen können und Hand in Hand arbeiten – auch ohne große Worte“, unterstreicht der Ausbilder.

Dann beginnt eine Intensivwoche. „Währenddessen sprechen wir beispielsweise darüber, wie Menschen mit Tod und Trauer umgehen; es geht um Selbstfürsorge oder um die Strukturen der NFS.

Außerdem stellen wir Einsätze mit Rollenspielen nach“, erläutert Vogt. Nach der Woche folgen kürzere Seminare sowie Praktika und Hospitationen. Die gesamte Ausbildung folgt einem bundeseinheitlichen Lehrplan und dauert etwa ein Jahr. An deren Ende werden die neuen Helferinnen und Helfer in einem feierlichen Gottesdienst in den Dienst eingeführt. Für das neue ehrenamtliche NFS-Leitungsteam ist dieser Segen wichtig und weit mehr als ein feierlicher Akt: „Wir arbeiten im Auftrag Gottes, der das Leben liebt“, sagt Dämgen. „Er gibt mir Kraft, das auszuhalten, was kaum auszuhalten ist.“

Nicht mehr und nicht weniger. Denn jeder Einsatz sei anders. „Und oft ist es gut und richtig, Menschen ohne große Worte oder gar gut gemeinte Ratschläge einfach beizustehen“, so Dämgen: „Wofür mache ich das? Für den Satz: Danke, dass Sie da waren. Menschen helfen – da, wo sie es brauchen. Darum geht es in unserer Arbeit.“

Mehr Infos und Anmeldung zum nächsten Grundkurs für Interessierte aus dem Rhein-Lahn-Kreis: [Telefon 02663/968210](tel:02663968210).

Verabschiedung Carmen Merz als Küsterin in Seelbach

Es heißt Abschiednehmen und Dank zu sagen an Frau Carmen Merz. Frau Merz hat ihren Dienst als Küsterin in St. Anna Seelbach am 01. Januar 2013 begonnen.

Darüber hinaus war sie für die Reinigung der Kirche und die Blumenpflege zuständig.

Pfarrer Sturm verabschiedete Frau Merz in einem Gottesdienst und dankte ihr für diese Tätigkeiten, die sie 10 Jahre lang ausgeführt hat. Besonders hob er ihren verantwortungsbewussten und mit Herzblut geleisteten Dienst hervor. Für die weitere Zukunft wünschte er Ihr Gottes Segen.

Danke Frau Merz!

Kinderwortgottesdienst (KIWOGO) Bad Ems

Regelmäßig am 3. Sonntag des Monats ist um 11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst in Bad Ems. Treffpunkt ist das HdB in der Gartenstraße 4. Auf kindgemäße Weise wird das Evangelium in den Mittelpunkt gestellt. Gemeinsames Singen und Beten gehören zu dieser Form des Gottesdienstes ebenso dazu. Nach ca.30 Minuten gehen dann alle zusammen zur Eucharistiefeier in die Pfarrkirche. Auch die Eltern der Kinder sind herzlich zu dieser Form des Gottesdienstes eingeladen. Besonders schön ist es, dass es nun auch anschließend noch ein Kirchenkaffee im HdB gibt, wo man miteinander ins Gespräch kommen kann.



Rückblicke :

Sternsingeraktion 2024:



„Wir danken für 513,70€ für die Sternsingerprojekte in Amazonien und weltweit & jede Menge Süßes



Sternsingergruppe aus Seelbach. Sie sammelten 1143,28 Euro



Sternsingergruppe Singhofen. Sie haben 3.162,42 Euro gesammelt.



Sternsingergruppe Bad Ems



Sternsinger Dornholzhausen (Spendenergebnis 431,10 Euro)

„Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“
Kinder helfen Kindern – Sternsinger unterwegs in Obernhof



Am 06. Januar 2024, dem Dreikönigstag, zogen auch diesmal wieder mit großer Freude 17 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 3 und 15 Jahren mit ihren Begleitern durch Obernhof. Von den Anwohnern herzlich empfangen, schrieben sie $20 * C + M + B + 24$ an jede Haus-

tür und brachten den Segen Gottes. Die Sternsinger sammelten neben zahlreichen Süßigkeiten beachtliche **1010 €** für die diesjährige Aktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Gegen Mittag trafen die eifrigen Sternsinger müde, aber überaus zufrieden, zu einer kleinen Stärkung in der Schulstraße ein. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Spender und bis zur nächsten Sternsingeraktion am **04. Januar 2025!**



Sternsinger Nassau
(Spendenergebnis 4018,50Euro)



Sternsingergruppe in der Kapelle
Allerheiligenberg



Sternsingergruppe aus Oberlahnstein(Andreas Thielen, Benjamin Buch Till Stoeber und Louis Stoeber) bringen den Segen ins das Pfarrhaus und ins Rathaus der Stadt Lahnstein).



Laura Huke, Louisa Mitscherling und Mia Schneider

Noemi Dehe, Lotta Fuß und Leni&Piet Hesser

Joshua Fani Azari ;Jael Maria Fani Azari ; Pia Marx



Sternsingergruppe aus Niederlahnstein

Das vorläufige Spendenergebnis der Sternsingeraktion für Lahnstein mit Friedrichsseggen, Braubach, Dachsenhausen und Hinterwald beträgt: 11459,21 €

„Das Krippenspiel in Nievern erfreute“

Am Heiligen Abend war die Nieverner Kirche bis auf den letzten Platz hin gefüllt. Viele Familien hatten sich eingefunden, um das Krippenspiel in diesem Jahr mitzufeiern. Wunderschön strahlten die Weihnachtskrippe,



sowie die Weihnachtsbäume eine wohlige Festlichkeit aus. Mit dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“, zogen die Kinder, sowie Pfarrerin Müller und Gemeindefereferentin Kaminski ein. In der Begrüßung gingen beide auf den Geburtstag Jesu ein und wie das alles mit Luftschlangen, Geschenken und Liedern zusammenhängt. Musikalisch klang das ein oder andere Geburtstagslied in verschiedenen Sprachen an. Unterstützt wurden die Darstellenden von Frau Syre an der Orgel und Fiona und Frederike an den Geigen.

Das Krippenspiel nahm uns mit auf die Reise von Maria und Josef und ihre Ankunft im Stall von Bethlehem. Besonders die Jüngsten gaben sich alle Mühe, die Tiere und Hirten lebendig werden zu lassen. Auch die aufkommenden Zweifel über fehlende Geschenke konnten einigen genommen werden, denn das Wichtigste war doch, dass sich alle auf den Weg gemacht hatten, wie Lektorin Anna es in einem Gedicht betonte.



Besonders dicht war es, als die Mitwirkenden frohe Weihnachten wünschten und das Lied „Oh du fröhliche“ gesungen wurde. Nach dem Schlussegen konnten sich alle ein Friedenslicht von Bethlehem mitnehmen. Ein besonderer Dank allen, die diesen Gottesdienst ermöglicht und so schön mitgemacht haben, sowie dem Vorbereitungsteam.

Luziafest in Weinähr

„Es ist hiermit zu wissen, daß jährlich auf S. Lutzia Dag das Hochamt, solang die Gemein Weinähr und die Kirche seye, **das Hohe Ambt** gehalten werden solle....“

So lauten die Worte einer Urkunde vom 8. Dezember 1782, die den Bürgern aus Weinähr die Möglichkeit gibt, an dem „verlobten Tag“ einen feierlichen Gottesdienst in Weinähr zu haben. Damit auch jeder die heilige Messe besuchen konnte, durfte an diesem Tag niemand arbeiten, so die Anweisung des Bürgermeisters.

Da die Gemeinde “die Chapel inwändig und auswändig hat machen lassen und ein Urgel darin errichtet“ , kam man damals gerne der Pflicht des Kirchbesuches nach.

Heute warten wir leider immer noch auf die Reparatur der Kirche und bekommen auch keinen zusätzlichen Urlaubstag, aber das Versprechen der Ahnen zu Ehren der heiligen Luzia ein Festamt mit der anschließender Lichterprozession durch den Ort zu machen, wurde auch dieses Jahr wieder eingelöst! **Pfarrer Julian Kita** zelebrierte den feierlichen Luzia-Gottesdienst, führte anschließend die Lichterprozession an und verweilte noch kurz beim gemütlichen Ausklang mit Tee und Gebäck im Rathaus. In der Heiligen Messe sprach Pfarrer Kita, in Anlehnung an die momentane verkehrsmäßigen Anbindung des Ortes, von Weinähr als einer Insel, die man entweder aus Pflicht oder aus Liebe erreichen kann! Und in ihm sei gerade beides zu finden ... wie bei der heiligen Luzia.

Diese Worte haben bei den zahlreichen Gottesdienstbesuchern spontan einen kräftigen Applaus ausgelöst. So hoffen wir, dass die Heilige auch in Zukunft Weinähr gegen schwere Feuersbrünste beschützt. Herzlichen Dank gilt der **Weinährer Feuerwehr**, die in Festuniform und mit Fahne zuerst dem Gottesdienst beigewohnt und anschließend die Prozession im Straßenverkehr abgesichert haben!



Was lange währt, wird endlich gut Kanalsanierung des Privatwegs zwischen Johann-Baptist-Ludwig-Straße und Rheinstraße abgeschlossen

Der Privatweg zwischen der Johann-Baptist-Ludwig-Straße und der Rheinstraße, der der katholischen Kirchengemeinde St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn gehört und von Besuchern der Barbara-Kirche, des Kindergartens, des Gemeindehauses und den Anliegern genutzt wird, wurde total saniert. Auch Bürger, die in Richtung Bahnhof oder umgekehrt in Richtung Stadt wollen, nutzen diesen Weg gerne als Abkürzung.

Da es bereits Einbrüche in der Straßendecke gab, bestand Handlungsbedarf. Bereits 2014 gab es Gespräche zwischen der damaligen Kirchengemeinde St. Barbara (vertreten durch Thomas Merfeld, Maria Gerlach und Ferdi Müller), dem Bischöflichen Ordinariat und dem mit der Planung beauftragten Ingenieurbüro S. Kämpfer aus Allendorf.

Die erste Bestandsuntersuchung wurde im März 2014 durchgeführt und ergab die Notwendigkeit einer kompletten Erneuerung des maroden Kanalsystems. Nach zahlreichen Gesprächen erfolgte im Jahr 2017 eine erste Ausschreibung. Auf Grund erhöhter voraussichtlicher Kosten wurde die Maßnahme verschoben. Erst Anfang 2023 erfolgte eine neue Ausschreibung und die Vergabe der Bauleistungen an die wirtschaftlichsten Anbieter durch die Kirchengemeinde.

Die geplante Bauzeit wurde auf vier Monate angesetzt und eingehalten. Während der Bauphase musste Rücksicht auf die Kita genommen werden, da die Zugänglichkeit jederzeit gewährleistet sein musste.

Die Kosten der Maßnahme liegen in einem hohen sechsstelligen Bereich, welche im Wesentlichen vom Bistum getragen werden. Auch die Pfarrei, die Anlieger und die Stadt Lahnstein beteiligen sich nach einem errechneten Schlüssel an den Kosten.

Ausführende Firmen waren: Ingenieurbüro S. Kämpfer (Planung und Bauüberwachung), Fa. Willi Sauer GmbH & Co. KG (Tiefbau und Pflasterarbeiten), Fa. Schüler GmbH & Co. KG (geschlossene Sanierung), Syna GmbH Lahnstein, Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG, Telekom, Bedachungen Pollesche.

Für das Bistum und die Pfarrei begleiteten die Arbeiten Jörg Meinhardt, Brigitte Herget, Peter Maxein, Wolfgang Krebs, Ferdi Müller und Christian Gerlach.

Die durchgehend gepflasterte Privatstraße mit einer modernen Solar-Beleuchtung verfügt über sieben Parkplätze und einem Behindertenparkplatz. Diese können von Mitarbeitern, Besuchern der Barbara-Kirche und des Gemeindehauses genutzt werden.

Bei entsprechender Witterung werden noch die Restarbeiten, Markierung der Parkplätze sowie Bepflanzung der Böschung am Straßenanfang, durchgeführt.

Die Besucher des Kindergartens, die Anwohner und die Mitglieder der Kirchengemeinde freuen sich über die gelungene Umsetzung der Maßnahme, die zu einem sauberem Stadtbild und des Kirchengeländes beiträgt.

Ferdi Müller

Foto: Blick von der Johann-Baptist-Ludwig-Straße in den Privatweg



Rätselspaß rund um das neue Gotteslob- nicht nur für Kinder!

*Gerne laden wir alle ein, heute ein Ratefuchs zu sein!
Nehmt das neue Gotteslob einmal her,
der gesuchte Begriff–er ist nicht allzu schwer.
Wir freuen uns über viele Teilnehmer, wünschen gutes Gelingen,
drei schöne Preise werden wir dann gerne überbringen!*

Bitte schlagt folgende Seiten im Gotteslob auf und notiert den Anfangsbuchstaben des jeweiligen Liedes:

Nr. 236	___	Nr. 247	___	Nr. 378	___
Nr. 846	___	Nr. 228	___	Nr. 171	___
Nr. 751	___	Nr. 870	___	Nr. 839	___

Richtig sortiert ergeben die Buchstaben etwas, das man gerne an kalten Winterabenden genießt.

Lösungswort:

Karneval-Fassenacht– Fastnacht



The poster features a yellow background with various illustrations: a banner for '2023 Karneval' with 'Eintritt frei', a blue arrow, a pink balloon, a cartoon couple, a red tractor, a blue bridge, a colorful car, a red car, a white tent, a white horse, and a keyboard. Text includes: 'Steh'n wir auch in der Autoschlange, ist uns um den Humor nicht bange!', 'Am "Schwerdonnerstag", 08 Februar 2024 ab 19.11 Uhr im Pfarrzentrum Lahnstein, Europaplatz', 'Tanzmusik, Showtanz und Nürrisches aus der "Bütt"', and 'Musik: sam-tanzmusik'.

Er darf an den nürrischen Tagen in Lahnstein nicht fehlen: der Schwerdonnerstag mit der Kolpingfamilie St. Martin Lahnstein. Ab 19.11 Uhr startet das nürrische Programm mit karnevalistischen Eigengewüchsen, Tanzgruppen und Tanzmusik. Da ist für jeden Narr etwas dabei und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Auch Prinz, Lahno und Gefolge werden der Kolpingfassenacht einen Besuch abstatten. Ab 18.11 Uhr wird der Saal des Pfarrzentrums St. Martin, Europaplatz geöffnet. Der Eintritt ist frei!

Band, Bar, Bütt: Fassenaacht bis der Zoch kütt



SO. 11.02.2024

Einlass: 18:11 Uhr Beginn: 19:11 Uhr

Tickets im Blumenhaus Bothe oder
per WhatsApp unter 01573 652 448 5

Ort: Gemeindehaus St. Barbara, Lahnstein



Am 11. Februar 2024 steigt auch dieses Jahr die "Fassenaacht"-Party im Gemeindehaus St. Barbara in Lahnstein und verspricht ein unvergesslicher Abend für alle Karnevalsfans zu werden. Ab 19.11 Uhr geht es los, der Einlass startet bereits um 18.11 Uhr.

Dann wird die Live-Band "Discover" mit ihrem Mix aus Partyhits und karnevalistischen Songs die Tanzfläche füllen. Ein musikalisches Highlight für alle, die gerne Karneval feiern. Doch "Fassenaacht" verspricht nicht nur großartige musikalische Unterhaltung. Karnevalistische Acts und mitreißende Tanzeinlagen, von Büttenreden bis hin zu Showtanz, werden für Spaß und gute

Laune sorgen. Traditionell werden neben Gruppen aus der Gemeinde und der Lohnsdener Fassenaacht auch der Prinz und die Lahno an diesem Abend in ausgelassener Stimmung empfangen.

Für diejenigen, die nach dem Programm im Saal nicht genug haben, geht die Party ab 1 Uhr mit DJ Franky in die Verlängerung. Auf der Aftershow-Party im Foyer kann bis in die Morgenstunden weiter getanzt und gefeiert werden.

Auch an der Bar und auf der Speisekarte ist für jeden Geschmack etwas dabei. Von erfrischendem Bier über vielfältige Longdrinks bis hin zu kulinarischen Leckereien, wie hausgemachten Schnitzeln mit Kartoffelsalat oder einem reichhaltigen Käseteller.

Sichern Sie sich Ihr Ticket für nur 9 € im Blumenhaus Bothe in Lahnstein oder per WhatsApp unter 01573 6524485.

Sitzplatzreservierungen sind ab einer Gruppe von 5 Personen möglich.

Band, Bar, Bütt – seien Sie dabei und erleben Sie eine Nacht voller Tanz und Spaß bis der Rosemontagszoch kütt.

Nachrichten aus dem St.-Martins-Chor Bad Ems

Ehrungen im St.-Martins-Chor für langjährige Verbundenheit

Am Sonntag, 07.01.2024 ehrte der St.-Martins-Chor Bad Ems 21 SängerInnen für ihr langjähriges sängerisches Engagement für die Chorgemeinschaft.

Dass Singen im Chor mehr ist als Musizieren, wird häufig als Argument „pro Chor“ genannt und war bei der Jubilarfeier des St.-Martins-Chores deutlich spürbar. Diese fand nach dem überaus erfolgreichen Lichterkonzert in der kath. Pfarrkirche St. Martin im Alt Ems statt. Ergriffen von weihnachtlichen Melodien, gewärmt vom Kerzenschein im Gotteshaus und beglückt von einem begeisterten Applaus des Publikums ist durch die Ehrungen deutlich geworden, worauf der Erfolg des Chores u. a. fußt: einer stützenden Gemeinschaft, einem familiären Miteinander, langjährigen Verbundenheit, welche sich im verlässlichen Engagement ausdrückt, sowie Fleiß. Alle Geehrten können individuelle Geschichten und Erfahrungen berichten und so argumentieren, warum sich das Singen im St.-Martins-Chor lohnt.

Der Diözesanverband Pueri Cantores – Chorverband für Kinder- und Jugendchöre – ehrt junge SängerInnen, die seit 5 und 10 Jahren in einem kirchlichen Chor singen. Erwachsene werden für ihr 25., 40., 50., 60., 70., 80., 90. und 100. Jubiläum vom Allgemeinen Caecilien-Verband besonders gewürdigt. Die Jubilarfeier fand im St.-Martins-Chor Bad Ems in dieser Form erstmalig statt. Bezirkskantor Jan Martin Chrost sieht die Ehrungen als wichtige Anerkennung sängerischer Leistung an. Denn ohne diese Verbindlichkeit, welche im St.-Martins-Chor durch die Generationen hinweg erkennbar sei, sei eine qualitative musikalische Arbeit nicht denkbar. Da in den Zeiten der Pandemie sowie ihrer Aufarbeitung an derartige Veranstaltungen kaum zu denken war, wurden die Ehrungen seit 2020 nachgeholt.

Für 5 Jahre wurden geehrt:

Angelika Dubinka, Hannah Maria Huckfeldt, Evelyn Paliukh, Jérôme Rech, Lena Rech, Elisabeth Schäfer, Philipp Schäfer, Joel Supp, Tabea Thisse-Gemmer

Für 10 Jahre wurden geehrt:

Chantal Czieczatka, Phillip Emde, Luisa Grund, Mats Hildesheim, Thora Jezek Jan Lorenz, Johanna Spornhauer

Für 25 Jahre wurden geehrt:
Anna Osselmann, Marta Pietsch

Für 60 Jahre wurden geehrt:
Michael Bilo, Manfred Wolf

Die Staffellungen der Ehrungen wird von den Chorverbänden vorgegeben. Darüber hinaus sollten nicht weniger beachtliche Mitgliedschaften nicht unerwähnt bleiben:

Jan-Eric Caspers (15 Jahre), Nicole Gollysch (15 Jahre), Jennifer Zilke (15 Jahre) Laura Meißner 20 Jahre)

Die Verbundenheit zur St.-Martins-Chor-Gemeinschaft reicht oft über die Studienzeit und über viele hunderte Kilometer hinweg, was den Chor im besonderen Maße auszeichnet. Allen Jubilaren sei herzlich gratuliert und für ihr Einbringen gedankt!

Künftig sollen die Ehrungen im Rahmen der traditionellen Aufnahme neuer SängerInnen am ersten Adventssonntag eines Jahres eingebunden werden und somit jährlich erfolgen.



Singen im Hessischen Landtag

Für 15 Sängerinnen des Vorbereitungschores und Aufbauchores des St.-Martins-Chores Bad Ems war es eine Ehre am Dienstag, den 09.01.2024 beim offiziellen Empfang der Sternsinger im Hessischen Landtag singen zu dürfen. Mit ihrem sängerischen Auftritt repräsentierten die jungen Stimmen den Diözesanverband Pueri Cantores des Bistums Limburg.

Die Landtagspräsidentin Astrid Wallmann empfing Sternsinger aus den Bistümern Limburg, Mainz und Fulda. In ihrer Begrüßung und ihren Beiträgen betonte sie mehrfach die Wichtigkeit der Sternsingeraktion sowie ihre Dankbarkeit über den Einsatz vieler Kinder und Jugendliche im gesamten Bundesgebiet. Mit und durch diese Aktion würden jährlich wichtige Projekte unterstützt und würde vor allem vielen Menschen Freude zuteil. Die Freude über den Besuch der Sternsinger war im Hessischen Landtag spürbar, nicht zuletzt durch die Lieder und den Gesang, welche den Raum füllten.

Die Kinder brachten traditionell den Segen für das Haus, welcher mit Sprüchen und den Liedern „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ und



„Seht ihr unsern Stern dort stehen“ verkündet wurde. Im Fokus stand jedoch das diesjährige Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“, welches auf die Bewahrung der Schöpfung abzielt. Mit der Landtagspräsidentin und allen Anwesenden wurde daher ein Bingospiel zur spontanen

Gewissenserforschung zum eigenen nachhaltigen und umweltbewussten Lebensstil durchgeführt, welches mit einer Smiley-Bewertung ein Gesamtbild ermöglichte. Mit dem Lied „Ja zur Schöpfung“ wurden die Beweggründe und die Haltung der diesjährigen Sternsingeraktion manifestiert.

Für die Bad Emser Chorsängerinnen war der Ausflug ein großartiges Erlebnis und Gelegenheit ihre Freude am Singen zu präsentieren - Bezirkskantor Jan Martin Chrost begleitete am E-Piano.

Eröffnungskonzert der Internationalen Orgelkonzerte Bad Ems

Am Sonntag, den 18.02.2024 findet um 16:30 Uhr das Eröffnungskonzert der Internationalen Orgelkonzerte Bad Ems 2024 in der kath. Pfarrkirche St. Martin in Bad Ems statt. Elmar Lehnen (Kevelaer) und Hansjörg Fink (Posaune) machen damit den Auftakt für insgesamt fünf Konzerte dieser Reihe in diesem Jahr.

Fink und Lehnen haben aus Jazz und Tradition ihre eigene Tonsprache kreiert, welche ihrer Klangwelt etwas Unerhörtes und Einzigartiges verleiht. Dadurch entstehen neue Dimensionen, neue Farben sowie neue Erfahrungen für den Zuhörer und scheinen ihnen doch nicht fremd. Die Kunst der Improvisation ist Grundlage des durchdachten, virtuosen und einfühlsamen Konzepts, wodurch jedes Konzert, inspiriert von dem Moment des Schöpfens, einmalig und individuell ist.

Mit dem Titel „Seven – sieben klingende Fragmente über den Ursprung des Lebens“ wird die Schöpfungsmythologie in den Blick genommen. Raum bekommen jedoch keine Antworten, sondern die Freude am Fragen und an Fragen.

Das erste Konzert der Internationalen Konzerte zieht das Publikum mit allen Sinnen in seinen Bann!



Zentrales Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn

Pfarrgasse 6, 56112 Lahnstein, Telefon: 02621/62898-0

Email: pfarrei@stmartin-stdamian.de ; Homepage: www.stmartin-stdamian.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass an Rosenmontag und Fastnachtendienst das Büro geschlossen ist.

Pfarrsekretär/-innen:

Angelika Bach 02621/62898-15 a.bach@stmartin-stdamian.de

Kirsten Baier 02621/62898-29 k.baier@stmartin-stdamian.de

Ulrike Balle 02621 628980 u.balle@stmartin-stdamian.de

Rebekka Brück 02621/62898-12 r.brueck@stmartin-stdamian.de

Thomas Dasting 02621/62898-17 t.dasting@stmartin-stdamian.de

Bettina Meyer 02621/62898-24 b.meyer@stmartin-stdamian.de

Rita Riebesell 02621/62898-28 r.riebesell@stmartin-stdamian.de

Katharina Zenz-Nacke 02621/62898-14

k.zenz-nacke@stmartin-stdamian.de

Küster:

Jürgen Kauth, St. Martin, Tel. 02621/62898-22

Hans-Georg Killian, Heilig Geist, Tel. 02627/8294 oder 0176/21428321

Markus Flach, St. Barbara, Tel.: 0151/15105252

Büro Bad Ems

Gartenstraße 4, 56130 Bad Ems, Telefon: 02603/936920

Fax: 02603/9369-28/-29; Email: pfarrei@stmartin-stdamian.de

Bürozeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr ; Donnerstag: 14.00 – 17.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass an Fastnachtendienst das Büro geschlossen ist.

Pfarrsekretärinnen:

Sandra Eifler 02603/93692-11 s.eifler@stmartin-stdamian.de

Bettina Meyer 02603/93692-12 b.meyer@stmartin-stdamian.de

Küster:

Jürgen Rzymann j.rzymann@stmartin-stdamian.de

Telefon: 02603/936920

Pastoralteam der Pfarrei St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn

Armin Sturm, Pfarrer

02621/62898-14 a.sturm@stmartin-stdamian.de

Pater Jijo Thomas Kachappilly, CMI Pfarrvikar

02621/62898-0 j.kachappilly@stmartin-stdamian.de

Pfarrer Julien Kita, Pfarrvikar

02621/ 6382821 j.kita@stmartin-stdamian.de

Pfarrer Michael Scheungraber, Pfarrvikar

02603 /93692-0 m.scheungraber@stmartin-stdamian.de

Diakon Benno Lukitsch

02621/62898 –0 pfarrei@stmartin-stdamian.de

Pastoralreferentin Alexandra Buch,

02603/ 936920 a.buch@stmartin-stdamian.de

Bezirkskantor Jan Martin Chrost

02603/93692-0 jm.chrost@stmartin-stdamian.de

Gemeindereferent Ralf Cieslik

02621/62898-16 r.cieslik@stmartin-stdamian.de

Sozialraumanager Heiko Hastrich

02621 /9200240 heiko.hastrich@cv-ww-rl.de

Gemeindereferentin Tanja Kaminski

02603/93692-18 t.kaminski@stmartin-stdamian.de

Schwester Theresia Maria Kösters SMMP, Krankenhausseelsorgerin
(Hufelandklinik)

02603/ 921905 sr.theresia.maria@hufeland-klinik.com

Pastoralreferentin Christine Kreutz, Krankenhausseelsorgerin
(St. Elisabeth Krankenhaus)

02621/1711772 christine.kreutz@krankenhaus-lahnstein.de

Gemeindereferentin Hella Schröder
02621/62898-13 h.schroeder@smartin-stdamian.de

Pastoralreferent Michael Staude
02603/93692-22 m.staude@smartin-stdamian.de

Pastoralreferentin Judith Weyand-Becher
02603/93692-16 j.veyand-becher@smartin-stdamian.de

Mitarbeiter in der Verwaltung

Brigitte Herget, Verwaltungsleiterin
02621/62898-18 b.herget@smartin-stdamian.de

Thomas Möller, Energiebeauftragter
02621/628980 t.moeller@smartin-stdamian.de

Peter Maxein, Koordinator für die Kindertagesstätten
02621/ 62898-19 p.maxein@smartin-stdamian.de

Isabell Sauer, Qualitätsmanagementbeauftragte für die KiTas
02621/62898-19 i.sauer@smartin-st.damian.de

Die Aufgabengebiete der einzelnen Mitarbeiter*innen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Redaktionsschluss für den März -Pfarrbrief ist Samstag.10. Februar 2024.
Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Martin und Krippe im Dr.-Hans-Nohr-Haus
Europaplatz 10, 56112 Lahnstein
Leitung: Judith Ulrich
02621/5360, Email: Kita-Europaplatz@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte Arche Noah
Frühmesserstraße 40, 56112 Lahnstein
Leitung: Anja Dausner
02621/3455, Email: Arche-Noah@kita.stmartin-stdamian.de

Kleine Arche im Altenzentrum St. Martin
Hochstraße 2, 56112 Lahnstein
Leitung: Stefanie Hein-Petrikowski
02621/6294726, Email:
kita-im-altenzentrum@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte St. Barbara
Joh.-Bapt.-Ludwigstr. 8, 56112 Lahnstein
Leitung: Marientraud Altmeier
02621/7788, Email: kita-stbarbara@kita.stmartin-stdamian.de

Krippe und Kindertagesstätte Rabennest
Obere Gartenstraße 16, 56338 Braubach
Leitung: Antje Legrand
02627/726, Email: Rabennest@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte St. Martin
Gartenstr. 4, 56130 Bad Ems
Leitung: Frau Beatrice Stingl
02603 4694, Email: stmartin-badems@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte St. Katharina
Koblenzer Str. 50b, 56133 Fachbach
Leitung: Frau Nathalie Alt
02603-13507, Email: stkatharina-fachbach@kita.stmartin-stdamian.de

Termine der Seniorentreffen in unserer Pfarrei

In den Kirchorten Niederlahnstein, Oberlahnstein, Braubach, Nievern und Bad Ems finden Seniorentreffen in den Gemeindehäusern der Pfarrei statt. Eingeladen sind Frauen und Männer, die sich gerne mit Anderen treffen, die sich unterhalten und auch unterhalten lassen möchten.

Kommen Sie gerne dazu, wir freuen uns!!!

Die Treffen sind in:

Niederlahnstein:

Rhythmus: immer am 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Barbara. Das nächste Treffen ist am **6. Februar 2024 um 15.11 Uhr mit Krebbelkaffee, zu dem auch Prinz Karneval und sein Gefolge mit Ihrer Lieblichkeit Lahno Rhenania kommen wird!**

Oberlahnstein:

jeden Dienstag von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin Europaplatz

Braubach:

Rhythmus: alle zwei Monate am 1. Freitag im Monat im Pfarrzentrum Heilig Geist.

Das nächste Treffen ist am 2. Februar 2024 . Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem geistlichen Impuls und dem Blasiussegen. Danach laden wir herzlich zum Krebbelkaffee ein.

Nievern:

Rhythmus: immer am 2. Mittwoch im Monat
von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, im Pfarrheim

**Ausnahme: Im Februar ist am Dienstag, 6. Februar um 15.00 Uhr
der Krebbelkaffee im Pfarrheim!**

Bad Ems:

Am 05. Februar 2024 treffen sich die Senioren
von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr,
im Haus der Begegnung (HdB).

**An diesem Nachmittag möchten wir gemeinsam das neue Jahr
begrüßen.**

In einem Lied des Sängers Hannes Wader heißt es:

„So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar, dass nichts
bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.“

Auch wenn sich vieles verändert, so behalten wir den
Rhythmus der Treffen bei:

immer am 1. Montag im Monat ,
von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
im Haus der Begegnung (HdB).

Jeder und jede ist herzlich willkommen !!!

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie.

Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht erforderlich.
Ausnahme bei besonderen Veranstaltungen, die vorher
angekündigt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: das Zentrale
Pfarrbüro Lahnstein: 02621/628980 oder an
Frau J. Weyand-Becher, Pastoralreferentin

J.Weyand-Becher@stmartin-stdamian.de

Die Pfarrei trauert um Artur Gilberg

Artur Gilberg hat durch sein Engagement für die Kirche St. Trinitatis Weinähr viel Gutes in die Gemeinde eingebracht. Er war seit 2015 Küster in „seiner“ Kirche und übte diesen Dienst mit sehr viel Hingabe aus. Mit tollen Ideen und viel Arbeit baute er die Krippe an Weihnachten immer mehr aus. Die Größe und die Details dieser Krippe wurden von vielen Besuchern bestaunt. Auch die Pflege rund um die Kirche war ihm besonders wichtig. Zurzeit ist die Kirche geschlossen und die Gottesdienste werden im Ortsgemeindehaus gefeiert. Auch hier übernahm er gerne den Küsterdienst. Vertretungsweise übernahm er ihn auch in der Kirche St. Willibrord in Winden. Ein großes Anliegen für Artur Gilberg war der Erhaltung und Restaurierung der Kirche St. Trinitatis, für die er sich stark einsetzte. Die regelmäßigen Gottesdienstbesuche mit seiner Frau, auch außerhalb seines Dienste waren für ihn selbstverständlich. Artur Gilberg war ein gläubiger Mensch, der Glaube trug ihn durch die Höhen und Tiefen des Lebens.

Wie er als Christ seinen Glauben bezeugt hat, so starb er auch in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Die Pfarrgemeinde St. Martin - St. Damian wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Requiescat in pace.

Pfarrer Armin Sturm

Kolping fährt zu den Passionsspielen nach Wintrich



Die Kolpingfamilie Lahnstein, St. Martin bietet am Sonntag, 21. April 2024 eine interessante Veranstaltung sowohl für Mitglieder wie auch Nichtmitglieder an. Religiöse Bildung, Besinnung und Kultur treffen sich an diesem Sonntag beim Passionsspiel in der Pfarrkirche St. Stephan vom Moselort Wintrich. Eine Laienspielgemeinschaft mit großem Chor hat ein rund vierstündiges Passionsspiel mit rd. 200 Mitwirkenden ein-geübt. Der Bus wird am 21. April 2024 um 12,30 Uhr ab Salhofplatz Lahnstein starten. Die Rückkehr am Rhein-Lahn-Eck ist gegen 22 Uhr vorgesehen. Das Passionsspiel selbst beginnt um 15 Uhr und hat zwei Pausen. Die Zuschauer sitzen auf bequemen, konzertanten Stühlen in der Kirche. Die Teilnehmergebühr für Fahrt und Eintritt beträgt für Mitglieder 40 Euro und für Nichtmitglieder 50 Euro. Anmeldungen bei Klaus-Michael Kauers, Telefon 02621-5684.

Der neue Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert!

Am Dienstag, 16. Januar fand die Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates statt. In dieser Sitzung wurde u.a. der Vorstand gewählt (er besteht aus 3 Mitgliedern des PGRs):

Matthias Lambrich (Vorsitzender), Jutta Treis (Stellvertretung), Sabine Hohenbild (Stellvertretung)

In den Regionalsynodalrat wurde Julia Schulte gewählt; Stellvertreterin wurde Ulrike Simon; es konnten auch noch weitere Kandidaten für die Kandidatenliste zum Regionalsynodalrat vorgeschlagen werden. Der PGR schlug vor: Heiko Hastrich, Ulrike Simon, Rolf Westermayer.

Ebenfalls festgelegt wurden die Sitzungstermine 2024 (Die Sitzungen des PGRs sind öffentlich und werden jeweils bekannt gegeben).



Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion steht die Bohne – und zwar jede einzelne.

Für die Kleinbauernfamilien in Kolumbien ist sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land. Unser kolumbianischer Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, steht den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam verbessern sie die Ernährung, stärken die wirtschaftliche Existenzgrundlage und die Gemeinschaft der Familien.

Unterstützen wir die Projektpartner von misereor und achten wir darauf, ob in Cafes, bei Festen, an Ständen, in Behörden und Ämtern (auch Pfarrämtern) fair gehandelter Kaffee im Ausschank ist; wenn nicht, fragen wir doch mal nach, warum nicht und weisen wir auf unsere Eine-Welt-Läden hin, die diesen Kaffee verkaufen.

Ermutigen wir zum Verkauf von fair gehandeltem Kaffee und kaufen wir selbst fair gehandelten Kaffee. Ausführliche Informationen zur diesjährigen Fastenaktion finden sich hier:

<https://>

fastenaktion.misereor.de/fastenaktion

